



Eine ganz besondere Atmosphäre war am Sonntag im Künstlerhaus Marktoberdorf geboten. Dort waren unter der Leitung von Wilhelm Keitel gleich zwei Werke von und mit Sven Helbig zu hören: „Tres Momentos“ und „I Eat the Sun and Drink the Rain“. Letztes dürfte Marktoberdorferinnen und Marktoberdorfern bereits aus einer früheren Schaffensarbeit mit dem renommierten Vokalensemble Animato bekannt sein. 2023 führte das Ensemble das Werk sogar in Rom auf. Dieses Mal hatten die Zuhörer eine kürzere Anfahrt. Auf eine Reise

ging es trotzdem – auf der Suche nach dem Menschlichen. In zehn Episoden beschreibt Sven Helbig in seiner Musik die menschliche Seele als Teil der Natur. Begleitet wurde das Konzert von einem Film, den der isländische Künstler Máni M. Sigfusson gedreht hat. Eine Wohltat für alle Sinne. Das Publikum war begeistert. Wer das Konzert verpasst hat, hat ein letztes Mal am Sonntag, 23. Februar, die Chance, Sven Helbig zu hören. Es findet um 16 Uhr ein Klavierkonzert statt. gst/Foto: Alfred Michel

